



Zielbild 2032 der Universitätsbibliothek Frankfurt

Warum wir uns ein Zielbild geben

Die Welt befindet sich in einem Wandel gesellschaftlicher Strukturen, Kommunikations-, Informations- und Datenformen sowie des Verständnisses von Information. Insbesondere die Digitalisierung verändert grundlegend, wie Menschen Informationen miteinander teilen, diskutieren und neues Wissen generieren. Informationen im digitalen Raum sind hochgradig vernetzt, vervielfältigen sich in immer kürzeren Zyklen und sind orts- sowie zeitunabhängig verfügbar. Damit einher gehen Informationsüberflutung, Filterblasen sowie Verzerrungen, die Gesellschaft und Wissenschaft vor existenzielle Herausforderungen stellen.

Wissenschaftliche Bibliotheken geben in einer digitalen Zukunft Orientierung, indem sie neue Formen der Bewahrung existierender und zukünftiger Bestände etablieren. Zugleich wählen, kuratieren und kontextualisieren sie Informationengezielt für Forschende, Lehrende und Studierende.

Zur Bewältigung dieser Herausforderungen müssen Wissenschaftliche Bibliotheken ihre Aufgaben vielfach neu bestimmen sowie ihre Prozesse überdenken: Wie definieren sie ihren Bestand und welche Verantwortung geht damit einher, wenn Informationen zunehmend verteilt und frei zugänglich angeboten werden? Wie bewahren und erhalten sie Kulturgut, wenn das Problem der digitalen Langzeitarchivierung ungelöst bleibt? Wie gestalten sie ihr Verhältnis zu ihren Nutzenden zeitgemäß?

Wir, die Mitarbeitenden der Universitätsbibliothek Frankfurt, gestalten gemeinsam aktiv diesen Wandel, führen gleichzeitig Bewährtes fort und nehmen die kommenden Herausforderungen der digitalen Transformation an.

Zur Orientierung auf diesem Weg geben wir uns dieses Zielbild, an dem wir unser Handeln ausrichten und an dem entlang wir unsere Entscheidungen treffen. Es leitet uns beim Priorisieren, bei der Verwendung unserer finanziellen Mittel und dem Einsatz unserer Arbeitskraft in den kommenden Jahren.



Wer wir sein wollen

Wir sind ein **[H]UB für Menschen, Wissen und Services** der Goethe-Universität.

Wir verstehen uns als Akteurin in der globalisierten und internationalen Informationslandschaft.

Wir schaffen neue Verbindungen und sind Katalysator für die Wissenschaft.

Was uns wichtig ist

Wir handeln aus der Überzeugung heraus, dass **Wissen** Gemeingut ist, dass teilen von Wissen neues Wissen schafft und dass Wissen für alle Menschen zugänglich sein muss.

Wir setzen auf unsere **Vielfalt** an Erfahrungen, Werten, Kompetenzen, Hintergründen und Perspektiven, um die Menschen, die unsere Services nutzen, zu verstehen und optimal zu unterstützen.

Wir ermöglichen den Menschen, unsere Services eigenverantwortlich und so uneingeschränkt wie möglich zu nutzen. Wir begegnen ihnen mit **Wertschätzung und auf Augenhöhe**.

Wir agieren in unserer Arbeit nach den Prinzipien von **Openness** wie Nutzbarkeit, Barrierefreiheit, Transparenz und Teilhabe. Dabei beachten wir individuelle und gesellschaftliche Schutzbedürfnisse.

Die **gemeinsame Verantwortung** für den Erfolg unserer Arbeit und das **gegenseitige Vertrauen** sind die Basis für unsere Zusammenarbeit.

Wir arbeiten vernetzt, erproben neue Arbeitsweisen und bilden uns fachlich, methodisch und persönlich weiter. Wir verstehen uns als **lernende Organisation**, deren Prozesse, Strukturen und Arbeitsmittel wir iterativ weiterentwickeln. Wir bekennen uns zum lebenslangen Lernen.

Wir leben eine wertschätzende **Feedback- und Fehlerkultur** und ermutigen einander, neue Wege zu gehen und Dinge auszuprobieren. Wir lernen aus Fehlern und feiern gemeinsam unsere Erfolge.



Was unsere Aufgabe ist

Die Menschen, die uns als Suchende, Findende, Lesende, Produzierende, Publizierende oder Neugierige begegnen, stehen für uns im Mittelpunkt. Für sie stellen wir Informationen bereit und erbringen unsere Services zur Unterstützung von Forschung, Lehre und Studium.

Sie sind unsere Nutzenden und wir binden sie aktiv in die Entwicklung der Services ein. Dabei haben wir stets die Zyklen wissenschaftlichen Arbeitens im Blick und treten unseren Nutzenden in unterschiedlichen Rollen gegenüber: Wir ermöglichen und integrieren, wir beteiligen uns und entlasten, wir erschließen, vermitteln und kontextualisieren, wir bewahren und erhalten. Unsere Services bieten wir ohne Gewinninteressen in drei Bereichen an.

Inhalte & Medien

Wir sind Anbieterin von **Inhalten & Medien** und übernehmen Verantwortung für ihre Zugänglichkeit. Wir kuratieren unser Informationsangebot für Forschung, Lehre und Studium anhand der Bedürfnisse sowie dem Qualitätsanspruch der Wissenschaft. Wir sorgen für die Erweiterung sowie die Benutzbarkeit unseres Angebots und die Bewahrung des uns überlassenen Kulturguts. Wir gehen neue Wege bei der Aufbereitung sowie Präsentation und verbinden dadurch Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.

Raum

Wir verstehen Bibliothek als physischen, digitalen und hybriden **Raum**, als Ort des individuellen wie des gemeinsamen Lernens und Lesens, des Arbeitens und Forschens. Es ist ein Ort der Vielfalt, der Kommunikation sowie der Begegnung sowie des trans- und interdisziplinären wissenschaftlichen Austauschs. Er dient der Wissensvermittlung und der Entwicklung sowie der Erprobung zukunftsrelevanter Schlüsselkompetenzen.

Werkzeuge & Infrastrukturen

Für den Erfolg in Forschung, Lehre und Studium braucht es passgenaue **Werkzeuge** sowie starke **Infrastrukturen**. Diese können nur im Rahmen regionaler, nationaler und internationaler Kooperationen zur Verfügung gestellt werden. Deshalb entwickeln und betreuen wir sie gemeinsam mit unseren Partner*innen. Die Auswahl der Werkzeuge treffen wir in Abstimmung mit unseren Nutzenden. Wir bringen dafür unsere informationswissenschaftliche Expertise mit ein und setzen auf innovative digitale Technologien.

An der Goethe-Universität sind wir verantwortliche Akteurin für die Weiterentwicklung der Informationsinfrastrukturen, setzen Impulse bei der Digitalisierung übergreifender Prozesse und bei der Ausrichtung hin zu Open Science. Wir agieren im Interesse der Wissenschaften, engagieren uns regional, national sowie international.



Was wir bis 2026 erreichen

1. Services an Nutzenden ausrichten

Wir kennen die Anforderungen und Bedürfnisse unserer Nutzenden. Wir richten unsere Services daran aus. Wir gestalten die Interaktion mit Nutzenden niederschwellig.

2. Ressourcen zielgerichtet einsetzen

Wir setzen unsere Ressourcen zielgerichtet in unseren drei Servicebereichen ein. Bei der Entscheidung über den Ressourceneinsatz orientieren wir uns an den Anforderungen unserer Nutzenden, den Zyklen wissenschaftlichen Arbeitens sowie an interner und externer Expertise.

3. Prozesse und Strukturen optimieren

Wir passen unsere Prozesse und Strukturen regelmäßig an, um Ressourcen für die Weiterentwicklung unserer Services zu gewinnen. Unser Bibliotheksmanagementsystem FOLIO bildet dafür den Rahmen.

Wir gestalten die Prozesslandschaft und die Zusammenarbeit an der Goethe-Universität aktiv mit. Wir etablieren ein Informationsbudget an der Universität.

4. Services für Nutzende sichtbar machen

Wir machen die Services für unsere Nutzenden auffindbar und deren Wirksamkeit erfahrbar.

5. Führung und Zusammenarbeit werteorientiert entwickeln

Führung und Mitarbeit sind im Sinne der gemeinsamen Verantwortung und Aufgabe ausbalanciert. In der Zusammenarbeit orientieren wir uns an den Werten, die wir für uns als wichtig identifiziert haben.

6. Mitarbeitende fördern und gewinnen

Wir bieten ein auf die aktuellen und zukünftigen Aufgaben abgestimmtes Programm zur Fort- und Weiterbildung an. Die Bibliothek ist eine attraktive Arbeitgeberin für aktuelle und zukünftige Mitarbeitende.